

mung der Implantate und der Weichgewebsstrukturen wurde mit einem offenen Verfahren mittels eines individuellen Löffels vorgenommen (Impregum). Um dem ästhetischen Anspruch zu genügen und aufgrund der guten Biokompatibilität keramischer Werkstoffe, wurden sowohl die individuellen Abutments als auch die Kronengerüste aus Zirkoniumdioxidkeramik gefertigt. Nach der Modellation der individuellen Abutments unter ästhetischen und optimal prothetischen Gesichtspunkten in Kunststoff wurden diese mittels CAD/CAM-Technik gescannt und in Zirkoniumdioxid überführt. Die Bissregistrierung wurde mittels Zentriregistrat, Gesichtsbogen und Clinometer vorgenommen. Die Anprobe der individuellen Abutments erfolgte in einer separaten Sitzung (Abb. 7). Dabei wurde der Kronenrand der späteren prothetischen Versorgung, der zirkulär 0,5-1 mm unterhalb des Gingivaesumes liegen sollte, überprüft und ge-

Entscheidend hierbei sind der Erhalt der vestibulären Knochenlamelle und ein ausreichendes apikales Knochenangebot, damit eine sichere Implantatverankerung möglich wird. Darüber hinaus sollten keine akuten Entzündungen vorliegen. Im Falle chronischer Entzündungsprozesse, wie im beschriebenen Fall, wird eine antibiotische Behandlung einen Tag vor und fünf Tage nach dem Eingriff empfohlen. Für die Sofortversorgung ist eine ausreichende Primärstabilität Voraussetzung. Für die Einheilzeit werden die Implantate durch das Provisorium primär verblockt. Das spezielle Schraubendesign als auch die hohe Primärstabilität des NobelActive Implantats erlauben in vielen Fällen die Beschleunigung der prothetischen Versorgung. Oftmals ist es möglich, sofort nach Extraktion zu implantieren, weil die Implantate mit ihren selbstschneidenden Gewinden sehr präzise platziert werden können, ohne in Achsrichtung und Position durch die vorhandenen Alveolen



Abb. 14: Röntgenologische Kontrolle drei Monate nach Implantation. – Abb. 15: Klinische Situation ein Jahr nach Implantation.

gebenfalls korrigiert. Erforderliche Korrekturen können je nach Lage intraoral unter Zuhilfenahme diamantierter Instrumente oder nach Einzeichnung auf dem Modell durch den Techniker vorgenommen werden. Dabei ist immer auf ausreichende Wasserkühlung zu achten.

In der nachfolgenden Sitzung wurden die Gerüste der vollkeramischen Kronen (Zirkoniumdioxidkappen) anprobiert. Dabei wurde erneut der Kronenrand kontrolliert.

Die Kappen wurden anschließend vollverblendet (Duceram Kiss von der Firma DeguDent). Eine Woche nach Kappenanprobe wurde die fertige Arbeit eingegliedert und zunächst provisorisch zementiert (Abb. 8). Circa drei Monate später, nach dem sicheren Abschluss der Weichgewebskonsolidierung, erfolgt eine erneute Qualitätskontrolle und das endgültige Zementieren.

Fazit

Eine Extraktion und Sofortversorgung in der ästhetischen Zone ist in manchen Fällen eine sinnvolle Behandlungsmöglichkeit. Wichtig in diesem Zusammenhang ist die entsprechende Selektion der Fälle.

beeinträchtigt zu werden. Dies ermöglicht in vielen Fällen auch eine Sofortversorgung, sodass dem Patienten das Tragen eines herausnehmbaren Provisoriums erspart bleibt. Das NobelActive Implantat ist aus unserer Sicht für Sofortimplantationen das Implantat der Wahl.

Die klinische Untersuchung ein Jahr post implantationem weist völlig stabile und reizfreie Hart- und Weichgewebsverhältnisse auf. Die Sondierungstiefen betragen 2-3 mm und spiegeln das erhaltene Knocheniveau wider. Die Patientin ist mit dem Ergebnis der Behandlung sehr zufrieden. Das Ziel eines ästhetischen und funktionellen Langzeiterfolges ist somit erfüllt. **PN**

PN Adresse

Dr. Richard J. Meissen, M.Sc.
Ärztlicher Direktor der Kaiserberg Klinik

Dr. Mariana Mintcheva, M.Sc.
Zahnärztin in der Kaiserberg Klinik
Fachklinik für ästhetische Zahnmedizin, Implantologie und Plastische und Ästhetische Chirurgie GmbH

Mülheimer Straße 48
47057 Duisburg
Tel.: 02 03/39 36-0
Fax: 02 03/39 36-1 99

E-Mail: info@kaiserberg-klinik.de
www.kaiserberg-klinik.de



ANZEIGE

Expasyl Premium-Kit

Inhalt: 1 Applikator, 10 Kapseln mit Erdbeergeschmack, 40 gebogene Kanülen zum Einmalgebrauch



Paste statt Faden

- **Mit Erdbeergeschmack!** Angenehm neuer Geschmack und verbesserte Wirkung
- **Gebogene Kanülen!** Bequemes, schnelleres und präziseres Einbringen der Kanüle in den Sulkus
- **Schmerzlos - blutstillend - reversibel**
- **Retraktion in 1-2 Minuten**

Neugierig geworden? Rufen Sie uns an!
Infos unter 0800 / 728 35 32
oder fragen Sie Ihr Depot!

ACTEON Germany GmbH · Industriestraße 9 · D-40822 Mettmann
Tel.: +49 (0) 21 04 / 95 65 10 · Fax: +49 (0) 21 04 / 95 65 11
info@de.acteongroup.com · www.de.acteongroup.com
Hotline: 0800 / 728 35 32

